

Endbericht Trinkwasser vom 9.7.2012

Alle Netzproben einwandfrei

Bereits am Freitag war zu erwarten, dass alle Trinkwasserproben aus dem Versorgungsnetz, welche die Untersuchungsanstalt AGES am Mittwoch, dem 4.7., gezogen und untersucht hatte, wieder eine einwandfreie Trinkwasserqualität bestätigen. Der schriftliche Bericht der AGES ist heute per Email eingetroffen.

Aufhebung der Vorsichtsmaßnahmen

Auf Grundlage des schriftlichen Untersuchungsberichts können wir daher in Absprache mit der Behörde die Vorsichtsmaßnahmen beenden. Das Trinkwasser kann damit ab sofort wieder ohne Bedenken konsumiert werden.

Eine Quelle bleibt vom Netz

Bei den Fassungssträngen 3 und 4 der Ederquelle wurde am Mittwoch noch eine geringe Keimbelastung (Eder 3: 2 Coliforme Bakterien pro 100 ml, Eder 4: 6 Coliforme Bakterien und 2 Enterokokken pro 100 ml) festgestellt. Diese Quelle bleibt daher weiterhin ausgeleitet. Wir werden sie in der nächsten Zeit gezielt auf Schwachstellen untersuchen.

Desinfektion beendet – gewohnte Qualität ab Mittwoch, dem 11.7.

Die Sicherheitsdesinfektion mit Chlor wird demnächst eingestellt. Da die Wasserreserven im Hochbehälter und die Netzleitungen noch desinfiziertes Wasser enthalten, wird es noch ein, zwei Tage dauern, bis das Desinfektionsmittel ausgeschwemmt ist. Dann wird unser Trinkwasser wieder wie gewohnt schmecken und der Geruch und Beigeschmack von Chlor verschwunden sein.

Keimbelastung im Netz? – Vorsichtsmaßnahmen gerechtfertigt

Ob wir im Versorgungsnetz tatsächlich eine unzulässige Keimbelastung hatten, wissen wir nicht genau. Im Zulauf zu unserem Hochbehälter entsprach das Wasser jedenfalls vorübergehend nicht den Anforderungen. Damit waren auch die Vorsichtsmaßnahmen gerechtfertigt.

Dank an die Medien für die sachliche Information

Obwohl wir unmittelbar nach Kenntnis der Probleme eine schriftliche Information per Email und per Post an alle Mitglieder ausgesendet haben, sahen wir das Risiko, dass wir möglicher Weise nicht alle Wasserbezieher auf diesem Weg rasch genug erreichen. Bei Massenmails besteht die Gefahr, dass sie in Spam-Filtern landen und bei der Information an die Hausverwalter von Mietwohnungen ist die sofortige Informationsweitergabe an alle Haushalte ein organisatorisches Problem.

Wir haben uns deshalb entschlossen, die Öffentlichkeit über die Medien zu informieren. Wir bedanken uns für die rasche Berichterstattung und die sachliche Information.

Herzlichen Dank an unsere Wasserbezieher für die besonnenen Reaktionen

Dipl.-Ing. Dr. Franz Zeilinger
Obmann der Wassergenossenschaft